



Soziale Initiative Pößneck
www.soziale-initiative-poessneck.de

Constanze Truschzinski
Pößnecker Stadträtin
Rosa Luxemburg Str. 13
07381 Pößneck
0173 888 41 53

Montag, 09.02.2014

Bürgermeister der Stadt Pößneck
Herrn Michael Modde
Am Markt 1
07381 Pößneck

Technischer Ausschuss ² ~~25.02.2014~~ / Stadtrat ^{13.03.2014}

Antrag „Nutzungsvereinbarung zu den Themengärten im Lutschgenpark“

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat/

Der Stadtrat beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, zu den Themengärten im Lutschgenpark (neben der Skateranlage) eine Nutzungsvereinbarung mit dem Verein Pößnecker Alternativer Freiraum e.V. abzuschließen. Dazu hat der Verein ein Konzept erarbeitet. (siehe Anlage)

Begründung:

Der Verein möchte seine Traditionsveranstaltungen „absommern“ mit Livekonzerten und Freiluftevents fortsetzen und braucht dazu einen öffentlichen Raum, der kostengünstiger und auch für kleinere Veranstaltungen geeignet ist. Die Themengärten bieten sich gerade zu an. Der Verein wird die Pflege der Hochbeete übernehmen und in seine Programmviefalt einbeziehen. Mit der Nutzungsvereinbarung kann eine dauerhafte Nutzung der Themengärten und eine regelmäßige Pflege der Anlage gewährleistet werden und somit Kosten der Pflege im Haushalt der Stadt eingespart.

Constanze Truschzinski
www.constanzetruschzinski.de

Worum geht es?

Der Verein Pößneck Alternativer Freiraum (PAF) hat sich neben Jugend- auch Kulturarbeit auf die Fahnen geschrieben, und dies in der Vergangenheit auch bereits umgesetzt.

Neben dem Eröffnungskonzert im Jahr 2011 und den Sommerwerkstätten 2011, 2012 und 2013, deren Inhalt unter Anderem Konzerte, Musikabende und Lesungen waren, fanden in unregelmäßigen Abständen Bandauftritte und musikalische wie literarische Veranstaltungen auf im Hof des Jugendhauses „Freiraum“ an der Ernst-Thälmann-Straße statt.

Dass es dabei nicht immer leise zugeht ist aus unserer Sicht nicht nur nachvollziehbar, sondern eben eng verbunden mit dem Begriff Open Air Veranstaltung.

Dies allerdings störte einige Nachbarn, so dass es nicht selten zu Beschwerden bei Ordnungsamt und Polizei kam.

Um dies zu vermeiden, um darüber hinaus unseren Nachbarn nicht die wohlverdiente Ruhe zu nehmen und eher als Störfaktor als als kulturelle Bereicherung der Stadt in Erscheinung zu treten, entschlossen wir uns im letzten Jahr, derartige „Events“ außerhalb des Hauses durchzuführen.

So fanden die Konzerte im Rahmen der Sommerwerkstatt und die angestrebte Traditionsveranstaltung „absommern“ bereits auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau Im Lutschgenpark statt.

Dies wollen wir in Zukunft ebenfalls so handhaben, aus oben genannten Gründen. Allerdings ist es für den Verein finanziell nur schwer zu stemmen, zu jeder Veranstaltung die Platzmiete von 120,- € zu erbringen, ohne dabei ein wenig effektives, eher negatives „Geschäft“ zu machen, will sagen: bisher haben wir stets mehr Ausgaben als Einnahmen gehabt. Einnahmen derartiger Events sollten der Vereinskasse zu Gute kommen und dafür verwandt werden, weitere Veranstaltungen durchzuführen, Bands, Autoren und andere Künstler zu bezahlen und alle anderen Kosten dahingehend aufbringen zu können.

Somit könnten wir einen weiteren Grundstein in Richtung finanzielle Unabhängigkeit tätigen.

Um welches Gelände handelt es sich?

Explizit streben wir den Platz der ehemaligen Themengärten (siehe Grafik) als Nutzungsgelände für den PAF e.V. an.

Was soll dort geschehen?

Neben Live-Konzerten verschiedenster überregionaler Bands und Musiker wollen wir natürlich den regionalen, örtlichen und weitestgehend unbekanntem Musikern eine Plattform bieten können, ihre Musik einem breiten Publikum darzubieten.

Außerdem sollen musikalische Themenabende mit Djs (Disco) stattfinden.

Des Weiteren sind Lesungen, Theater- und Kabarett Auftritte geplant.

Ebenfalls denken wir an „Freiluft-Ausstellungen“ bildender Künstler, sowie die Präsentation anderer Kunstformen, wie zum Beispiel Lichtinstallationen.

Dabei sind wir stets bestrebt, mit anderen Vereinen und Gruppen aus und um Pößneck, wie etwa den direkt benachbarten Skate Verein, dem Kunstverein Klaus Renft uvm. zusammen zu arbeiten, also, zu kooperieren.

Außerdem könnten wir die auf dem Gelände noch befindlichen Hochbeete als Erweiterung unseres „PAF-Gartens“ nutzen und dahingehend einer Rekultivierung und regelmäßiger Pflege entgegensehen. Der PAF Garten dient der Vereins eigenen Volksküche, die inzwischen in Pößneck bekannt ist und bei verschiedensten Veranstaltungen (Naturlehrgarten Ranis, Weihnachtsmarkt Pößneck, Sommerwerkstatt im PAF) zugegen war und BesucherInnen dieser verköstigt hat.

Der Anbau von eigenem Gemüse und Kräutern ist eine Bereicherung und uns ein sehr wichtiges Anliegen.

Im Rahmen dessen könnten wir uns vorstellen, an die Seminare der Sommerwerkstatt 2012 anzuknüpfen, indem wir zum Beispiel ReferentInnen zu den Themen heimische Kräuter, Nutzpflanzen und dergleichen einzuladen.

Sonstiges

Ein Vorteil für die Stadt wäre, dass durch die dauerhafte Nutzung der Themengärten durch den PAF e.V. eine regelmäßige Pflege der Anlage gewährleistet ist, die Stadt durch weitere kulturelle Angebote bereichert wird, was uns gemäß unseres Konzeptes ein weiteres wichtiges Anliegen ist. Durch unsere Nutzung könnte ein weiteres Stück „Brachland“ effektiv genutzt und verschönert werden.